

## C. Die römische Geschichte.

### Überblick und Einteilung.

Während die griechische Geschichte in ihrem Verlauf keinen einheitlichen Mittelpunkt hat, sondern nach wechselnder Herrschaft einzelner Städte (Sparta, Athen, Theben) und ihrer Bundesgenossenschaften in dem macedonischen Weltreich und den daraus entstandenen hellenistischen Reichen ausläuft, ist die römische Geschichte, wie schon der Name zeigt, durchaus an die Geschichte der einen Stadt Rom geknüpft. Rom, anfangs von Königen regiert, dann Republik, endlich unter Kaisern stehend, erweiterte seine Herrschaft unter steten Kämpfen über die Nachbarschaft, über Italien, endlich über den ganzen damals bekannten Erdkreis, vor allem die Mittelmeerländer.

Nach der inneren Entwicklung und äußeren Machterweiterung Roms zerfällt die römische Geschichte in folgende Abschnitte:

A. Königszeit, 753—510 v. Chr.

B. Zeit der Republik, 510—31 v. Chr.

I. Die Zeit der inneren und äußeren Bedrängnisse; bis zum gallischen Brand 390.

II. Die Zeit der Unterwerfung Italiens; bis zur Eroberung von Rhegium 270.

III. Die Zeit der auswärtigen Kriege; bis zur Festsetzung in Afrika und Asien 133.

IV. Die Zeit der Bürgerkriege; bis zur Schlacht von Actium 31 v. Chr.

C. Kaiserzeit, 31 v. Chr. bis 395 (476) n. Chr.

I. Die Zeit des Principats; bis auf Diocletian 283.

II. Die Zeit der absoluten Monarchie; bis zur Teilung des Reiches nach dem Tod des Theodosius (395) oder bis zum Ende des weströmischen Reiches (476).